

Mehr Schulraum für Volketswil

Die Gemeinde Volketswil wächst erfreulich weiter. Ende 2015 rechnet die Prognose mit einem Einwohnerbestand von 18 400 Personen und im Jahr 2020 mit gegen 20 000 Personen. In den nächsten Jahren hat deshalb auch die Schulgemeinde einen hohen Bauinvestitionsbedarf.

Vorausschauende Planung

Bereits in der Amtsperiode 2006–2010 wurde eine Vision 2020 für den künftigen Schulraumbedarf entwickelt. Dazu setzte die Schulpflege ein Kernteam ein, das

die Grundlagen für das Projekt erarbeitet.

Über das Projekt «Schulraum 2020» wurde bereits mehrfach in den Medien berichtet und an einer öffentlichen Informationsveranstaltung im November 2011 informiert.

Sichere Finanzierung ohne Luxus

Bei den Bauten geht es nicht nur um den erhöhten Raumbedarf für Klassenzimmer. Die heutigen Schulformen verlangen mehr Gruppenräume. Nachdem die kantonalen Schulbaurichtlinien neu nur noch empfehlenden Charakter haben, sind flexiblere Lösungen möglich.

Mit der vorausschauenden Planung soll der nötige Schulraum etappenweise

nach präzisiertem Bedarfsnachweis bereitgestellt werden. Neben den dringend benötigten zusätzlichen Klassenzimmern wächst auch der Bedarf an Werk- und Gruppenräumen und schliesslich auch an Turnhallen. Bei den nötigen Planungsarbeiten geht es um mögliche Neu- und/oder Ergänzungs- beziehungsweise Umbauten für die fünf Schuleinheiten Hellwies, In der Höh, Zentral, Feldhof und Lindenbüel. Künftig sollen Zentral und Feldhof zu einem Standort mit zwei Schuleinheiten enger verbunden werden, damit die Nachbarschaft auch synergetisch genutzt werden kann. Die erweiterten Schuleinheiten werden im Endausbau zwischen 420 und 480 Schüler zählen. Nachgewiesenermassen ist das pädagogisch, sozial und ökonomisch eine effiziente und gut führbare Grösse.

Im Finanzplan der Schulgemeinde wurden bis 2020 gesamthaft 52,5 Millionen Franken eingestellt. Die sonst ohnehin anfallenden Werterhaltungskosten in der jeweils laufenden Rechnung sollen durch ein geschicktes Umsetzen des Projekts «Schulraum 2020» reduziert werden. Die geplante Erhöhung des Steuerfusses ab 2014 soll massgeblich zur Sicherung der Finanzierung dieser Bauvorhaben beitragen. Die Schulgemeinde hat aus diesen Gründen für 2014 eine moderate Steuerfusserhöhung von zwei Prozentpunkten und für 2015 von einem Prozentpunkt vorgesehen.

Eine Drehscheibe für ungestörten Unterricht während der Bauzeit

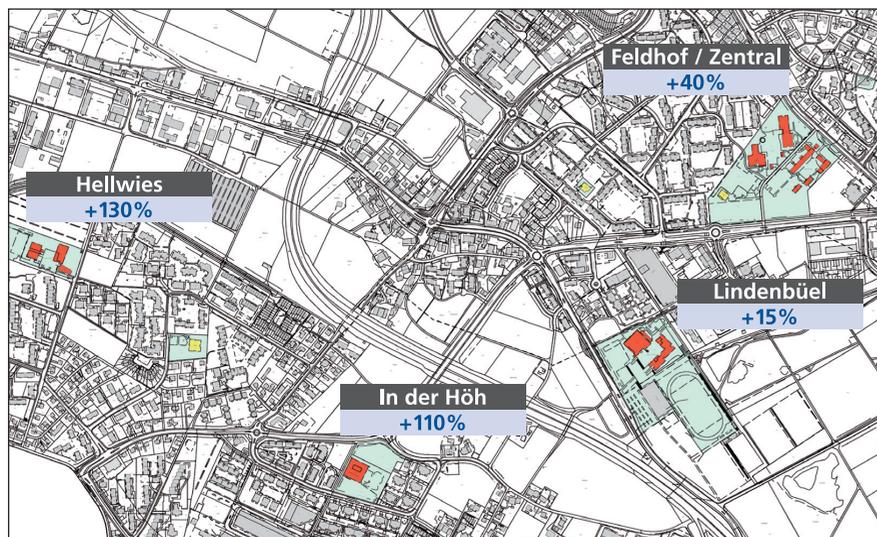
Die Um- und Erweiterungsbauten der einzelnen Schuleinheiten sollen möglichst nicht gleichzeitig laufen. Deshalb wird jeder Schulstandort einzeln entwi-

ckelt und nach Dringlichkeit gebaut. Damit ein von Baulärm und anderen Immissionen möglichst ungestörter Schulbetrieb gewährleistet bleibt, wird neben einem bestehenden Schulhaus ein Ergänzungsraum erstellt. Die neu geschaffenen Schulräume dieser Drehscheibe werden dann während der Bauzeit von den einzelnen Schuleinheiten genutzt. Wenn schliesslich die Bauarbeiten für alle Schuleinheiten beendet sind, kann die Drehscheibe einen Teil des zusätzlich erforderlichen Raumbedarfs abdecken.

Nach Prüfung aller Kriterien wie zum Beispiel Erreichbarkeit der Anlage, Schulwegsicherheit, Aussenraumpotenzial, Synergien dank vielseitiger Nutzung, Schulraumprognose, Akzeptanz usw. wurde als Standort für die Drehscheibe die Schuleinheit In der Höh ausgewählt. Die Drehscheibe soll 2015 bereit sein.

ELEKTRONISCHER BRIEFKASTEN

Die Schulpflege Volketswil wird während der gesamten Projektdauer von «Schulraum 2020» eine offene Informationspolitik pflegen und laufend über die einzelnen Projektphasen berichten. In der Presse, in Infos im «Volketswiler» (diese sind als PDF auch im Internet verfügbar oder können in gedruckter Form auf dem Schulsekretariat bezogen werden) und in der Publikation «Schulfenster». Für die Bevölkerung und die Lehrerschaft wurde ein elektronischer Briefkasten eingerichtet. Unter der E-Mail-Adresse schulraum2020@schule-volketswil.ch beantwortet das Kernteam Fragen zum Projekt «Schulraum 2020».



Prognostizierter zusätzlicher Schulraumbedarf bis 2020

In dieser Ursprungsvariante ist die angestrebte Reduktion der Gruppenräume noch nicht berücksichtigt.



Auch im Schulhaus Feldhof braucht es künftig mehr Schulraum.